

58. Die eigene Seele schauen

Mittwoch, den 18. Januar 2012; № 58

Quelle: <http://www.morgenroete.eu/>

Die Mutter Gottes spricht:

Das unbefleckte Kleid meines Sohnes wird in die befleckten Seelen eintauchen.

Liebe Kinder! Die Warnung steht vor der Türe! Zieht eure befleckten Kleider aus und zieht das Kleid der Befreiung an! Die Warnung steht vor der Türe! Wer sein beflecktes Kleid noch trägt am Tage der Erkenntnis, wird unter großen Schmerzen, das Kleid, das mein Sohn selbst seinen Kindern anzieht, die Wahrheit schauen und es mit zerrissenem Herzen umarmen im Meer der Tränen.

Liebe Kinder! So viele Male rufen mein Sohn und ich zu den Menschen! So viele Male rufen wir mit tränenden Augen in die Welt! So viele hören nicht! Doch sie werden hören, denn sie alle können nicht fliehen. Im Augenblick, da der Himmel sich öffnet und Jesus, mein Sohn, sichtbar am Himmel erscheint, wird jeder, jeder Mensch auf Erden, meinen Sohn und seine eigene Seele schauen! Mein Sohn – der König der Wahrheit und Liebe! Mein Sohn – der König der Barmherzigkeit! Mein Sohn – der König der Reinheit, wird die Seelen auf Erden, welche mit Reue den barmherzigen Heiland umarmen, durchdrungen werden und die Gnade der Umkehr geschenkt bekommen!

Ja, liebe Kinder! Zu sehr sind die Seelen verstockt in der eitlen Welt! Zu sehr sind die Seelen im Sündenpfehl der Gleichgültigkeit! Zu sehr sind die Seelen am Waschtrog Satans!

Zu viele hängen über dem Moor des Untergangs! Zu viele hängen im Maul Satans! Zu viele hängen in der Schlinge des Verderbens!

Zu gleichgültig sind die Menschen in der heutigen Zeit! Zu gleichgültig wird gehandelt über Tod und Leben! Zu gleichgültig wird der Schaum Satans geschluckt!

Zu gering wird geachtet das menschliche Leben! Zu gering wird Gott erkannt! Zu gering ist die Liebe der Menschen!

Zu zerrissen sind die Menschenherzen! Zu zerrissen der Glaube an Gott! Zu zerrissen der Geist der Liebe!

Zu wenig geliebt das barmherzige Herz meines Sohnes! Zu wenig gelebt die Wahrheit der Liebe! Zu wenig getan das Werk der guten Hände! Zu wenig geopfert das unblutige Kreuzesopfer meines Sohnes! Zu wenig geistige Verbundenheit mit meinem Sohne! Zu wenig gänzliche Hingabe an den Willen des Vaters! Zu wenig großzügige Opferbereitschaft! Zu wenig gemeinsamen Weg der Nächstenliebe! Zu wenig Gehorsam dem Führer in Rom!

Das Tränenmeer wird umschlungen mit den barmherzigen Armen meines geliebten Sohnes!

O Erde, stehe still im Angesicht des Todes! O Erde, bereite dein Herz vor! O Erde, tauche ein in die Liebe Gottes und erhebe dich aus dem Grab, darin du selbst ruhen wolltest.

Meine Augen schauen umher! Meine mütterlichen Augen schauen umher auf die Kinder Gottes! Meine Augen füllen sich mit Tränen! Denn die Sünden der Erde – *(die Mutter Gottes weint sehr, ihre Tränen fließen zur Erde)*, die Sünden so vieler Kinder, bedecken die Liebe, damit die Liebe ersticke!

Die Heilige Eucharistie

Liebe Kinder! Die Heilige Eucharistie liegt zertreten am Boden! Das unblutige Kreuzesopfer meines Sohnes wird in vielen heiligen Messen nicht mehr würdig gefeiert! So viele Male schlägt man meinen Sohn ans Kreuz, erneut ans Kreuz, so groß ist der Schmerz meines geliebten Sohnes! Es ist ein erneutes Martyrium für meinen Sohn wegen den vielen Sakrilegien, die während der heiligen Feier, zum Gedenken an meines Sohnes Tod, begangen werden.

Liebe Kinder! Liebe Kardinäle! Liebe Bischöfe! Liebe Priester! Mein Sohn hat vor Seinem Tode „das Geheimnis des unblutigen Kreuzesopfers geschenkt“, „noch bevor sein kostbares Blut vergossen wurde“!

ER hinterließ der Menschheit vor Seinem Tode schon die größte Liebe, ehe sein Heiligstes Blut zur Erde rann. Das Zeichen der Hingabe und Liebe schenkte Jesus, mein Sohn, schon als Er im Abendmahlsaal mit Seinen Jüngern vereint war. Hier schenkte Jesus schon „das erste unblutige Kreuzesopfer“, für alle Menschen auf Erden! Seine Worte der Liebe, die Er erstmals zu Seinen Jüngern sprach: „*Das ist Mein Leib – Das ist Mein Blut*“! Wo findet man sie noch? Wenn die geweihten Seelen, welche Mein Sohn gerufen, dies nicht mit Herzensüberzeugung tun, begehen sie schon das erste Sakrileg. Sie entweihen das Heilige Messopfer und zertreten den Kreuzestod meines geliebten Sohnes! In vielen heiligen Eucharistiefiern wird die Liebe und die Hingabe meines Sohnes, „Sein heiligster Leib“ – „Sein heiligstes Blut“ mit Füßen getreten! Ein erneutes Martyrium für meinen geliebten Sohn!

Liebe Kinder! Liebe Gottgeweihte! Die Apostel wurden in jener Nacht vom Geist der Erkenntnis berührt und von dieser Stunde an loderte das Geheimnis des Kreuzestodes in ihren Herzen. „Das Unblutige Opfer“. Es sollte zum blutigen Kreuzesopfer werden in dieser Nacht, in dieser liebenden, traurigen Nacht, die am Tage die Erde mit Blut tränkte. Von jener Stunde an trugen die Apostel das unblutige Kreuzesopfer in Herz und Seele, sie verstanden – und doch verstanden sie nichts. Aber ihr Glaube wuchs durch das Zeugnis der Liebe, das Mein Sohn Jesus schenkte durch seinen Kreuzestod.

Liebe Gottgeweihte! Tragt doch Liebe und Hingabe in euren Herzen, wenn ihr das unblutige Kreuzesopfer meines Sohnes feiert, denn ihr haltet wahrhaftig meinen Sohn JESUS in euren Händen und trinkt SEIN kostbares Blut, das ER für euch vergossen hat!

Liebe Gottgeweihte, wo ist eure Ehrfurcht? Ich finde sie nicht mehr! Bei so vielen! Ich bin eure Mutter und rufe euch auf in Ehrfurcht die Heilige Eucharistie zu feiern!

Liebe Gottgeweihte, welch eine Verantwortung! Ihr haltet meinen Sohn in euren Händen! Ihr trinkt vom Blute meines Sohnes! Es ist eure Aufgabe dies mit Ehrfurcht, Hingabe und Liebe zu tun! **Ich rufe mit mütterlichem Herzen zu allen Gottgeweihten: „Seid euch dessen bewusst, es ist Jesus Christus, mein Sohn“!**

Und niemand, aber auch gar niemand, hat das Recht meinen Sohn zu berühren! Mein Sohn, Gott selber, hat dieses Geheimnis geschenkt! Und niemand, aber auch gar niemand, hat das Recht meinen Sohn zu beleidigen, Ihn erneut ans Kreuz zu schlagen! Nur geweihte Hände dürfen meinen Sohn umfassen, weil ER es so wollte! Und im Augenblick des bevorstehenden Todes hat mein Sohn dieses Geheimnis geschenkt, Seinen treuen, auserwählten Aposteln. ER hat sie in das Priesteramt eingeführt! An diesem Abend geschah die erste Weihe an den Jüngern! Das Geschenk der Liebe setzte sich fort!

Liebe Gottgeweihte! Versteht ihr „den Wert der Heiligen Eucharistie“? Versteht ihr „das Geheimnis der Heiligen Eucharistie“? Versteht ihr „die Liebe der Heiligen Eucharistie“? Versteht ihr eure Aufgabe? Versteht ihr euer Handeln? Versteht ihr?

Die Gottheit schenkt – und schenkte – und will schenken. Das Geheimnis der Liebe, das Geheimnis des Kreuzestodes, das Geheimnis der Heiligen Eucharistie! Und was Gott schenkt – ist gut! Denn Gott ist vollkommen! Daran ist nichts zu ändern!

Liebe Kinder! Liebe Gottgeweihte! Im Laufe der Jahre wurde so viel geändert! Warum? Weil der Glaube, die Liebe, die Hingabe, das Vertrauen, die Demut in die Erde fielen und im Schmutz versanken! So wurde auch die Wahrheit und Erkenntnis aus dem Herzen verbannt. Welch eine traurige Wahrheit!

Liebe Kinder! Liebe Gottgeweihte! Es sind traurige Worte! Es ist euer trauriges Leben, das mich und meinen Sohn unendlich traurig macht! Deshalb rufe ich euch allen zu. Deshalb flehe ich zu allen Kindern: Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Kehrt um und lebt das Evangelium! So, wie es mein Sohn euch hinterließ: „Im Unblutigen Kreuzesopfer“, „das sich im blutigen Kreuzesopfer versenkte“, „um im unblutigen Kreuzesopfer verherrlicht zu werden“! Und niemand soll und kann dieses Geheimnis zertreten! Wer es beschmutzt durch Verunehrung wird ein tiefes Fegefeuer erleiden. Denn alle Gottgeweihten sind Hirten, die mein Sohn auserwählte! Und ihre Aufgabe ist es, die Schafe auf die lebendige Weide zu führen!

Die Kirche

Liebe Kinder! Liebe Gottgeweihte! Das Haus meines Sohnes – die Kirche – es ist der Heiligste Leib meines Sohnes am Kreuze, soll doch mit Ehrfurcht betreten werden! So viele Menschen betreten die heilige Stätte nicht mit züchtiger Kleidung! So viele Menschen stehen am Altare, am Herzen meines Sohnes, oft nicht wissend was sie tun. Der Altarraum – das Herzstück meines Sohnes! Der Altar – das unblutige Kreuzesopfer wird gefeiert mit unwürdigen Menschen, denn sie haben keine geweihten Hände! So wie es Gott wünscht – das Opfer der Liebe! Und geschenkt hat – durch Jesus – die Liebe! Ist es oft nicht mehr! Welch ein Sakrileg, liebe Kinder, liebe Gottgeweihte! Nur jene, die sich ganz meinem Sohne schenken, ist diese Ehre geschenkt: „meinen Sohn – Seinen Leib – Sein Blut – zu verwandeln mit Glauben und Hingabe! Denn das Herz des Gottgeweihten wird verwandelt in der Heiligen Wandlung! Und mein Sohn verwandelt den Wein zu Seinem Blute. Die Hostie zu Seinem Heiligsten Leibe! Seht, welch ein Geheimnis! Seht, welch eine Ehre! Seht, welch eine Auserwählung für die Priester, Bischöfe und Kardinäle! Ihnen allein ist dieses Geheimnis geschenkt worden! „Das Geheimnis der Heiligen Wandlung zu vollziehen!“

Liebe Kinder! Liebe Gottgeweihte! Schaut auf euren lieben Papst Benedikt! Er alleine sei euer Beispiel! Er trägt die Wahrheit und Erkenntnis in seinem Herzen! Eure Herzen sollen auf sein Herz schauen! Das ist der richtige Weg! Euer Papst lebt in der Wahrheit und Erkenntnis mit Hingabe, Liebe, Glauben und Vertrauen. Und seine Demut zielt sein Herz! So folgt ihm und ihr werdet die Wahrheit erkennen! Die Wahrheit die mein Sohn schenkte!

Liebe Kinder! Liebe Gottgeweihte! Bereitet euch vor auf den Sturm der Lüge. Folgt nicht dem Sturme. Sondern bleibt fest sitzen im Boot der Liebe. Denn die Lüge zieht euch aus dem Boot, ihr werdet versinken und nicht mehr einsteigen können. Ich bin euer Segel und führe euch zu meinem Sohne mit meinem treuen Diener, eurem lieben Papst Benedikt. Der Mast wird nicht zerschlagen vom Sturme, denn der Heilige Geist ist im Mast der Erkenntnis und Wahrheit! Am Steuer ist euer lieber Papst. Er fährt euch nach Hause auf dem tobenden Meere und der heilige Josef steht euch allen zur Seite, so wie er Jesus, als er auf Erden war, zur Seite stand.

Sturm der Lüge

Liebe Kinder! Liebe Gottgeweihte! Ich rufe voller Sorge in jedes Herz, durch diese Botschaft der Liebe und Wahrheit! Ich rufe in Liebe, in mütterlicher Sorge zu allen Menschen, besonders zu den Priestern, Bischöfen und Kardinälen. Lasst euch nicht vom Sturm der Lüge mitreißen! Lasst euch nicht vom Schlamm der Sünde überwältigen! Ich bin eure Mutter, eure liebende, sorgende Mutter. Lasst euch von mir führen! Lasst euch von mir ziehen – zum Herzen der Wahrheit! Das ist Mein Sohn Jesus Christus! Der ist – der war – der kommen wird, um die Treuen zu belohnen mit der Krone des ewigen Lebens! Um die Abgefallenen ins Feuer zu werfen, um der Gerechtigkeit willen!

Nichts wird sich ändern:	an der Liebe meines Sohnes zu allen Menschen!
Nichts kann sich ändern:	an der Liebe in der Heiligen Eucharistie!
Nichts soll ändern:	das unblutige Kreuzesopfer meines Sohnes Jesus Christus!
Niemand darf ändern:	was Gott schenkte! Die Heilige Eucharistie – Der Leib – Das Blut –
Ein Geschenk der Dreieinigkeit:	soll leben „mit Ehrfurcht“, soll gefeiert werden und nicht verändert werden durch Unglauben!

Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes! Das Geheimnis der geheimnisvollen Nacht! Das Geheimnis des Kreuzestodes! Das Geheimnis der Auferstehung! Das Geheimnis des unblutigen Kreuzesopfers!

Wer diese Geheimnisse des Himmels beschmutzt durch Gleichgültigkeit, Ehrfurchtslosigkeit und Lieblosigkeit, wird mit Gerechtigkeit umfassen werden. Denn Gott, der Allmächtige, euer Vater im Himmel, ist barmherzig, doch auch gerecht, um der Treuen willen, die Seine Worte der Liebe angenommen und gelebt haben. Deshalb wird der König über Himmel und Erde, über die Seelen, die gleichgültig, ehrfurchtslos und lieblos in der Heiligen Eucharistie Seinem Sohne entgegentreten, die Gerechtigkeit ausgießen! Um der Liebe willen, um der Liebe zu allen Menschen willen, um der Liebe zu

Seinen treuen, ergebenen Kinder willen, um der Liebe zu Seinen Priestern, Bischöfen und Kardinälen willen. Barmherzig und gerecht! Barmherzig und gerecht, sollt ihr demütig, vertrauensvoll, mit Liebe und Hingabe, mit Wahrheit und Erkenntnis, den Weg eures Lebens gehen, auf den Spuren von meinem Sohne!

Getränkt wurde die Erde vom Blute der Liebe. Getränkt werden die Herzen aller Menschen von Wahrheit und Erkenntnis. Getränkt und durchdrungen von Jesus, denn ER erscheint an einem Tage, zu einer Stunde, in der es niemand vermutet. Der Vater ist im Sohne mit dem Geist! ER wird kommen! Denn ER lebt! ER wird kommen und Seine Apostel werden empfangen den Lohn der Arbeit! ER wird kommen und Seine heilige Stätte, die Heilige Kirche, die Heilige Mutter Kirche reinigen, wie zu Seiner Zeit, als Mein Sohn den Tempel reinigte! ER wird reinigen das beschmutzte Land, das Land von Abraham! Das ER geschenkt! Mein Sohn offenbart wann, wo und wem Er will. Mein Sohn offenbart wie Er will. Mein Sohn offenbart: „Seht, das Geheimnis der Liebe lebt“! „Seht, das Geheimnis der Liebe steht auf den Wolken“! Erkennt ihr IHN nicht? Erkennt ihr nicht eure Zweifel? Erkennt ihr nicht die Zeichen der Zeit? Die Zeit – die keine Zeit hat? Die Zeit – sie steht auf der Wolke!

Ändert euch und eure Herzen! Ändert euch und euer Leben! Ändert nicht die Heilige Eucharistie! Ändert nicht die Worte Meines Sohnes! Ändert nicht! Denn diese Änderungen verändern euer Leben noch mehr durch Veränderungen und stürzen euch, in unveränderlichem Herzensleid, in die Tiefe des ewigen Todes!

Bleibt treu!

Liebe Kinder! Liebe Gottgeweihte! Seht! Satan schreitet umher, um noch viele Seelen an sich zu reißen! Seht und erkennt die Lüge! Sie zieht euch in den Abgrund der Hölle!

Bleibt der Heiligen, Katholischen und Apostolischen Kirche treu! Bleibt eurem lieben Papst Benedikt treu! Bleibt meinem Sohne treu und lebt und liebt Seine Gebote!

Ich danke euch. Ich danke euch. Ich liebe euch. Ich liebe euch. Bleibt auf dem Boot der Wahrheit!

Denn die Wahrheit steht vor der Türe! Die Wahrheit steht auf der Wolke der Liebe! Die Wahrheit ist die Warnung! Sichtbar, erkennbar, fühlbar, für jeden Menschen auf Erden!

Liebe Kinder! Liebe Gottgeweihte! Legt euch in meine Arme, damit ich euch in meinem mütterlichen Herzen wiegen kann! Legt euch in den Willen Gottes und ihr werdet die Krone der Liebe erhalten! Ich liebe euch. Ich liebe euch alle. Ich danke euch. Ich danke euch allen. Ich bin die Königin der Liebe und des Friedens! Und wünsche für alle meine Kinder auf Erden den wahren Frieden! Den wahren Frieden zu finden, zu leben und zu lieben! Ich bin die reine, unbefleckte Mutter! Und wünsche für alle meine Kinder auf Erden unbefleckte, reine, liebende Herzen! „Im Willen Gottes“! „Im Willen Gottes Gutes zu tun“! Denn im Guten liegt Segen! Im Segen liegt die Frucht! In der Frucht die Liebe! Die alles trägt – Aus Liebe zu Gott! Aus Liebe zu Meinem Sohne! Kommt und werdet Licht! Kommt und bringt Frucht! Gute Frucht! – Zur Rettung der Welt! Im Gebet! – Die Rettung der Welt! Im Vertrauen! – Die Stärkung der Welt! Im Glauben! – Die Hoffnung bei JESUS zu leben – für immer! In der Liebe! – Mit der Liebe! – In alle Ewigkeit!